

Friedrich August Garbe

GARBE (auch Garbé), FRIEDRICH AUGUST * Lützen 19. Jan. 1807 | † Frankfurt/M. 9. Apr. 1888; Musiker, Kapellmeister und Komponist

Über die Ausbildung und Jugend Garbes, Sohn eines Straßenbahnaufsehers, ist nichts bekannt. Seit etwa 1830 lässt er sich in Mainz als Musiklehrer und Hornist im Theaterorchester nachweisen; zudem führt ihn das Adressbuch zwischenzeitlich als Kurzwarenhändler. Gemeinsam mit weiteren Orchestermitgliedern gastierte Garbe im Sommer 1843 in Homburg vor der Höhe, sicherlich veranlasst durch die Fertigstellung des dortigen Kurhauses, bei dessen Einweihung sie, angeführt von [Wilhelm Heinefetter](#), für die musikalische Unterhaltung sorgten. Im Folgejahr wurde die „berühmte Musikgesellschaft des Orchesters von Mainz“ (*Didaskalia* 16. Mai 1844) engagiert und bildete unter Leitung Garbes das erste Bad Homburger Kurorchester. Ein weiteres Jahr später erhielt es durch Hinzuziehen des zuvor ebenfalls in Mainz tätig gewesenen Musikers Georg Adam Koch (* Doerna 12. Dez. 1804; Garbe war 1844 sein Trauzeuge) einen zusätzlichen Direktor, der als Teil der Doppelspitze noch 1861 genannt ist. Die Kapelle wie auch der Kurort selbst erfreuten sich rasch größerer Beliebtheit und konnten für ihre Konzerte bereits 1845 neben namhaften Musikern der Umgegend (etwa [Eduard Rosenhain](#) und [Eduard Eliason](#)) auch prominente Gäste wie Jenny Lind und Henri Vieuxtemps begrüßen. Garbe übergab die Leitung der Kapelle 1872 an [Gustav Adolf Härtel](#) und ließ sich wenig später in Frankfurt/M. nieder. Er war seit 1832 verheiratet mit Anna Maria geb. Lurtz (* Mainz 10. März 1812 | † Homburg 31. Juli 1863).

**** Werke**** — 3 Tänze (1. *Si j'étais Oiseau. Polka*, 2. *Rien que toi (Nur mit Dir). Polka-Mazurka*, 3. *Bon Soir. Polka*; Kl.), Mainz: Schott [1853]; D-Mbs (Stichvorlage [digital](#)) – dieselben separat, Homburg: Balmer (Leipzig: Hofmeister in Komm.) [1857] <> *Confidence. Polka* (Kl.), Homburg: Balmer (Leipzig: Hofmeister in Komm.) [1857] <> *Souvenir de Hombourg* (1. *Enileda-Polka*, 2. *L'Emeraude. Polka-Mazurka*, 3. *L'Aurore. Polka*; Kl.), ebd. [1857] <> *Sylvester-Polka* (Kl.), ebd. [1857] <> *Tanz-Album* (1. *L'Aigrette. Polonaise*, 2. *Rosée du Soir. Walzer*, 3. *Elisabeth-Polka*, 4. *Les Fleurs animées. Quadrille*, 5. *L'Hombourgeoise. Polka-Mazurka*, 6. *La Paix. Marsch*; Kl.), ebd. [1857] <> hs. überliefert: *Valse 4 heures* (Orch.), s. [RISM ID 280007166](#) <> *Elisabeth. Polka* (Orch.), s. [RISM ID 280007215](#)

Quellen und Referenzwerke — Zivilstandsregister Mainz, Standesamtsregister Frankfurt <> Adressbücher Mainz und Frankfurt <> Nachlassakte in D-Wihha (Best. 469/6 Nr. 3353) <> Akten zur Kurmusik in D-BDHsta <> Briefe an Schott (1, 1849; D-Mbs), Unbekannt (4, 1863–1865; D-F, D-Hs, NL-Au), Rosa Escudier-Kastner (3, 1863–1864; D-Hs), Marie Escudier (1, 1863; D-Hs) sowie Briefe von Henri Herz und Józef Wieniawski an Garbe (1858, 1864; D-B); s. Kalliope <> MMB <> Nikolaus Müller, *Das Mainzer Theater mit Berücksichtigung jenes von Wiesbaden, unter der jetzigen Verwaltung des Herrn A. Haake*, Mainz 1831, S. 74 <> AmZ 22. Aug. 1838; *Didaskalia* 30. Aug. 1843, 15. Sept. 1843, 12. Okt. 1843, 16. Mai 1844, 5. Juni 1844, 28. Aug. 1844, 7. Mai 1845, 19. Juni 1845, 16. Juli 1845, 9. Aug. 1845, 11. Sept. 1845, 21. Mai 1846, 9. Juli 1846, 15. Sept. 1846 und passim; *Revue et Gazette musicale de Paris* 13. Sept. 1846, 31. Mai 1851, 18. Sept. 1859, 26. Juni 1864; *Niederrheinische Musik-Zeitung* 29. Okt. 1859; *Signale für die musikalische Welt* 31. Okt. 1861, Nr. 6 (Jan.) 1869, Nr. 27 (Apr.) 1888; *Neue Berliner Musikzeitung* 30. Sept. 1863, 8. Dez. 1869; *Kreis-Zeitung für den Obertaunus-Kreis* 10. Sept. 1918

Kristina Krämer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=garbe>

Last update: **2025/07/03 23:28**

